

# SAVE THE DATE

Sa/So **14.03./15.03.2026**

Sa/So **11.04./12.04.2026**

Sa/So **09.05./10.05.2026**, jeweils 09.00 – 17.00h,

plus drei weitere Module



**Aus- und Fortbildung Bindungs- und traumainformiertes Sozialkompetenz- und Antigewalttraining  
BTAGT**

Ottobeuren, 28.12.25

## Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder und Unterstützende des AKZ e. V.

Das Jahr 2025 geht zu Ende und wir schauen auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zurück.

Zuerst möchten wir uns bei unseren vielen kleinen und großen Spendern bedanken, die unser Angebot des Auszeithauses überhaupt erst möglich machen.

„Sehr viel Freiheit. Ganz frei, wie ich die Zeit für mich nutze, kein Zeitplan oder Tagesstruktur. Möglichkeit in Kontakt zu gehen oder für mich alleine zu sein. Und der offene Umgang mit dem Thema Trauma. Wir haben das Gefühl, uns nicht verstecken zu müssen“

Besonderer Dank gilt der Chaja-Stiftung, die uns seit einigen Jahren unterstützt [Projekte – Die Chaja Stiftung](#) und seit diesem Jahr der [Dr. Otto und Margarete Gruber Stiftung – Stiftung](#), die so großzügig war und kommendes Jahr ist, einen großen Teil der laufenden Kosten des Auszeithauses zu übernehmen.

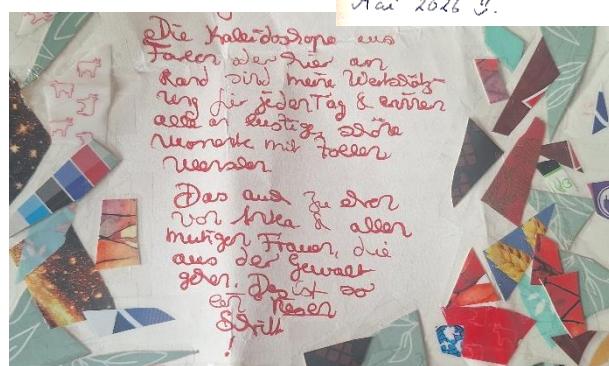
Unser Haus ist nach wie vor durchgehend gebucht und wir haben eine Vielzahl an Anfragen zwischenzeitlich sogar aus Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Wir haben mehrfach das Konzept hinterfragt und sind bei dem Ergebnis geblieben, dass das Auszeithaus

weder ein Schutzhause noch ein betreutes Haus ist oder werden soll. Viele der Frauen kommen gerade deshalb zu uns, weil sie eben nichts müssen, außer hier so sein zu dürfen wie es ihnen gut tut.

ich spür' tiefe Dankbarkeit, dass ich eine Woche bei euch verbringen durfte. Ich bin sehr gut zur Ruhe gekommen, konnte viel nachdenken und hoffe, dass ich ein bisschen Kraft gesammelt habe, um div. Probleme anzugehen.  
Danke für eure Gastfreundschaft!

„Hier ist nicht die Ewigkeit, aber es ist ein Ort, an dem wir heiler werden dürfen. Niemand, der dich kontrolliert, beobachtet, bewertet. Niemand, der dir irgendwelche Aufträge erteilt. Du musst keine Erwartungen erfüllen!! Wo gibt's denn sowas?? Ich habe bisher noch nie so einen Ort getroffen. Es gibt nichts, was fehlen würde, ich darf kommen und gehen...“

wir freuen uns jetzt schon auf Mai 2026 :)



Wir freuen uns und gratulieren zur Eröffnung eines weiteren Auszeithauses. Es ist schön, nun einen weiteren guten Ort in dieser Art zu kennen. [Das Auszeithaus – Wellen brechen e.V.](#)

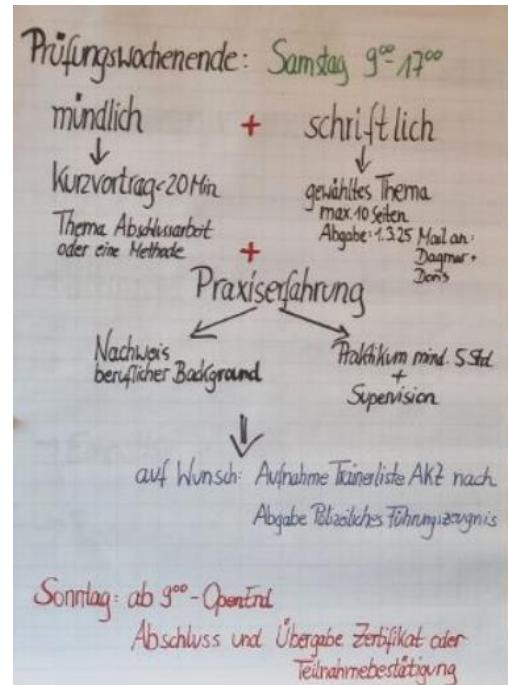
Zu unserer großen Überraschung und Freude meldete sich Anfang des Jahres eine junge Frau, die uns mitteilte, dass der Erlös des Hawanger-Vereine-Weihnachtsmarktes an das AKZ e. V. ginge.  
Sie übergab uns einen Scheck über 2325 Euro – vielen Dank dafür!



Ende Januar konnte unser Vorstand Dagmar Bethke das unglaublich wertvolle und intensive Curriculum zur traumazentrierten Fachberatung/Traumapädagogik beim Traumahilfenzentrum THZM in München nach 2 Jahren abschließen und damit erneut fundiertes und breit aufgestelltes Wissen zu diesen Themen erwerben. Dies wird auch in unserer Ausbildung und Arbeit im Angebot für straffällige Jugendliche und Heranwachsende ein bedeutender Baustein sein. Keine therapeutischen Arbeiten, sondern Verstehen und Aufklärung über den Zusammenhang zwischen traumatischen Erlebnissen und Gewalt, Auswirkungen von Gewalt auf unser Verhalten und Skills zur Stabilisierung. Diese Fortbildung und ihre Referierenden kann man nur wärmstens empfehlen. [Curriculum Traumazentrierte Fachberatung Traumapädagogik - thzm](#)

Im Februar fand unser erstes Orga-Treffen mit Schulamt und Jugendamt Unterallgäu statt, bei dem eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Bindung und Trauma sowie ein Netzwerktreffen aller im Schulischen Umfeld mit Kindern und Gewalt befassten Professionen geplant wurde.

Im März konnten wir unsere erste „eigene“ bindungs- und trauminformierte Ausbildung für Antigewalttrainer abschließen. Unsere Mitglieder Doris Singer-Schollenberg, die die Ausbildung konzipiert hatte, und Tamara Kraft gestalteten die Wochenenden, die wir nach 6 Modulen und einer Prüfung mit Abschlussarbeit erfolgreich abschließen konnten. Einige Absolventen brauchen noch ein paar Praktikumsstunden, dann können sie starten.





Im April fand mit etwa 60 Vertreterinnen und Vertretern der Schulen (Schulleitungen, Verbindungslehrern, Schulsozialarbeit, KIBBS) der Fachtag „Bindung Trauma Entwicklung“ im Landratsamt Unterallgäu statt. Nach einer Begrüßung der Schulamtsleiterin Fr. Ursula Abt (Mitte) und der Verantwortlichen für die Jugendsozialarbeit, Fr. Lisa März (links), referierte unsere Vorstandsfrau Doris Singer-Schollenberg (rechts) Basiswissen zu diesen Themen.

Im Juni folgte das Netzwerktreffen ebenfalls im LRA UA. Hier kamen weit mehr Professionen zusammen, nicht nur aus dem Bereich der Schule, sondern auch Vertretende der Polizei, der Staatsanwaltschaft, des Jugend- und Familiengerichts. An 8 Tischen, die jeweils mit 6-8 Teilnehmenden unterschiedlicher Tätigkeit besetzt wurden, wurde ein konstruierter Fall bearbeitet mit dem Ziel, Netzwerkpartner, deren Aufgaben, Befugnisse und Möglichkeiten kennenzulernen. Es fand ein sehr reger Austausch statt und jedes Arbeitsfeld konnte mit neuen Erkenntnissen den Tag beschließen.



Ergebnis war auch, dass wir nach dem Austausch mit einer Jugendrichterin ab März 2026 jeweils mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr zentral in Memmingen einen fortlaufenden sozialen Trainingskurs anbieten, in den Jugendliche und Heranwachsende nach Gewaltereignissen oder –ahndung sofort einsteigen bzw. zugewiesen werden können (Staatsanwaltschaft/Gericht/JA/Schulen) und die Konsequenz, aber auch das Hilfsangebot sofort erfolgt und nicht Monate später.



Nicht unmittelbar für das AKZ e. V., aber aus der Netzwerkarbeit und als Polizeibeamtin, waren der Direktor des Amtsgericht Memmingen, Christian Roch, und Dagmar Bethke im Juni auf Einladung der Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit - IRZ zu einem zweitägigen Workshop „Gewalt gegen Kinder“ bei der armenischen Menschenrechtsbehörde – Human Rights Defender – und beleuchteten das Thema aus juristischer und polizeilicher Sicht.  
Eine tolle Erfahrung und die erneute Bestätigung - Netzwerken ist alles.

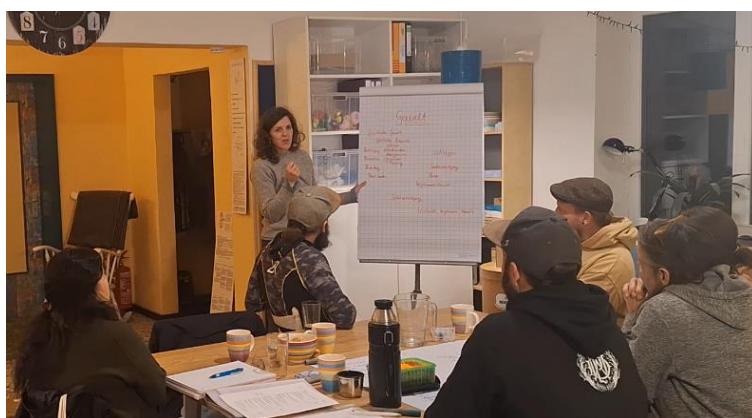


Infolge ergaben sich 8 Erstgespräche, daraus resultierten 6 Trainings, die alle erfolgreich durchlaufen wurden. Leider scheitert die Teilnahme an der Finanzierung durch die Klienten oder Behörden wie das Jugendamt. Durch das neue, fortlaufende Angebot können wird die Finanzierung splitten und neben einer Eigenleistung auch auf Unterstützung durch die

Justiz und andere Behörden hoffen. Nach dem Gruppentraining kann dann ein angepasstes Einzelsetting weitergeführt oder in Therapie vermittelt werden.

Beim Treffen unserer AGT-Trainerinnen und -trainer konnten wir diesmal auch mehr Personen gewinnen, die bei der administrativen Vereinsarbeit unterstützen und zugleich auch eine Modernisierung im Blick haben. Wir werden unser Logo im neuen Jahr anpassen, die Webseite neu aufstellen und zukünftig in den Neuen Medien präsent sein.

Bei der diesjährigen Mitgliederhauptversammlung standen auch wieder Vorstandswahlen an. Doris-Singer-Schollenberg, die vergangenes Jahr interim eingesprungen war, legte ihr Amt wie angekündigt nieder und unsere langjährige Betreuerin und frisch gebackene Antigewalttrainerin Simone Niehren wurde in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt wurden auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Dagmar Bethke und Ayse Erdön. Herzlichen Dank an Doris Singer-Schollenberg für ihr großes Engagement beim Antigewalttraining, sowohl als Ausbilderin als auch als sehr aktive Trainerin.



Seit Ende des Jahres erproben wir das von unserer AGT-Trainerin Anika Mainik erstellte Curriculum mit Anwärtern auf die neue Ausbildung. Die Teilnehmer sind schon jetzt so begeistert, dass sie die Ausbildung absolvieren wollen. Neben drei Sozialpädagogen sind auch wieder unterschiedlichste Berufsgruppen vertreten, was unsere Vielfalt erweitert. Wir hoffen, damit ein starkes Team zu erhalten, das das Memminger Gruppenangebot auch in anderen Städten anbieten kann.

Das war unser Jahr in den Schwerpunkten Auszeithaus und Antigewalttraining, daneben konnten wir noch in einigen Fällen entweder mit unserem Auto oder finanzieller Unterstützung unmittelbare Opferhilfe leisten.

Wir sind weiter auf der Suche nach Stiftungen, die unsere Arbeit unterstützen möchten oder Ideen der Finanzierung z. B. durch Projektanträge.

Sehr wertvoll und notwendig wären auch Menschen, die sich mit Computern und deren Bedienung auskennen und die Webadministration übernehmen möchten. Weiterhin sind wir auf der Suche nach Unterstützung beim Instandhalten und Reinigen des Hauses sowie des Gartens.

Sollten Sie jemanden kennen oder sich selbst ehrenamtlich einbringen wollen, dürfen Sie gerne auf den Vorstand zukommen, am besten über das Kontaktformular auf der Webseite oder direkt auf Fr. Bethke unter 0174/9805003. Gerne nehmen wir auch Mitglieder auf und freuen uns immer über kleine Dauerspendenaufträge.

#### Ausblick 2026:

Ganzjähriges Angebot unserer drei Auszeiträume für gewalttraumatisierte Menschen  
Ausbildungsangebot zum Trainer für bindungs- und traumaorientiertes Antigewalttraining  
Antigewalttraining im Einzel- sowie fortlaufenden Gruppensetting  
Beratungs- und Fortbildungsangebote auf Wunsch  
Erweiterung des Netzwerks

Für den Vorstand des AKZ e. V.

Dagmar Bethke